



Stadt
Wildenfels

AMTSBLATT

Jahrgang 2012
Donnerstag,
20. Sept. 2012
Nr. 19

Wildenfelser Anzeiger

Amtliche Mitteilungen
für die Stadt Wildenfels

mit den Ortsteilen Härtensdorf, Wildenfels,
Schönau, Wiesenburg und Wiesen

Herausgeber: Stadt Wildenfels und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Herr Kögler; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Herbstparty



29. September 2012
Mehrzweckhalle Wildenfels

Beginn: 20.00 Uhr – Einlass: 19.00 Uhr – Eintritt: 8,00 Euro

Karten erhältlich:

Paketshop Nötzold, Wildenfels, Zwickauer Str. 14, Tel. 037603/2570

Stadtverwaltung Wildenfels, Poststr. 26, Tel. 037603/5593313

Renate Wappler, Wildenfels, Schulstr. 13, Tel. 037603/2519

Der Feuerwehrverein Wildenfels e. V. lädt ein zu einem unvergesslichen Tanzabend mit kultigen Partykrachern, Charthits, Oldies bis hin zu Irish Folk und Stimmungsmusik.

Amtliche Bekanntmachungen

Verunreinigung öffentlicher Flächen durch Tiere

Es gibt mit Sicherheit etwas Schöneres als Hundehaufen am Straßenrand. Auch ein Haufen „Pferdesemmeln“ auf der Straße ist kein berauschender Anblick. Die gesundheitlichen Probleme, die von derartigen „Häufen“ ausgehen, können enorm sein. Denken wir nur an unsere Kleinsten, die alles berühren und beriechen wollen.

Mit Recht regen sich Bürger über diese Missstände auf. Aber sind es nicht auch unsere Bürger, die durch derartiges verantwortungsloses Fehlverhalten diese Missstände herbeiführen?

Es ist nach unserer Ansicht eine kleine Mühe, eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass der Tierhalter bzw. der Tierführer unverzüglich die von seinem Tier verursachte Verunreinigung entfernt. Sicher ist es keine schöne Arbeit, den Haufen seines Tieres einzusammeln und zu entsorgen. Aber in dem Moment, in dem man sich entschließt, ein solches Tier zu halten oder auch nur auszuführen, übernimmt man automatisch und somit auch bewusst die Verantwortung für dieses Tier.

Wir hoffen, dass ein jeder Tierhalter über diesen Artikel nachdenkt und dass derjenige, der in dieser Richtung Nachholebedarf hat, für sich die richtigen Konsequenzen zieht.

An dieser Stelle möchten wir, auch wenn wir es schon mehrfach getan haben, auf die diesbezüglichen gesetzlichen Regelungen wie Polizeiverordnung und Sächsisches Polizeigesetz verweisen. Hier ist festgeschrieben, dass derartiges Fehlverhalten mit empfindlichen Bußgeldern geahndet wird.

Tino Kögler, Bürgermeister

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Hochwasserrisikomanagementplans (HWRMP) für den Wildenfelser Bach auf dem Gebiet der Stadt Wildenfels

Im Jahr 2008 beschloss die Kommune Wildenfels in ihren politischen Gremien, ein Hochwasserschutzkonzept für das Einzugsgebiet des Wildenfelser Baches zu erarbeiten. Die Übertragung der fachlichen und fördermittelrechtlichen Begleitung des Projektes erfolgte an die Stadt Wildenfels.

Im November 2010 wurde der Auftrag zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes an das Büro Bauer Tiefbauplanung aus Aue vergeben.

Die europäische Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) wurde mit der Novelle 2009 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in nationales Recht umgesetzt und somit der Begriff Hochwasserschutzkonzept durch Hochwasserrisikomanagementplan ersetzt.

Ein nachhaltiges Hochwasserrisikomanagement im Sinne der Richtlinie umfasst den gesamten Vorsorge-, Gefahrenabwehr- und Nachsorgezyklus und bezieht somit alle Phasen vor, während und nach einem Hochwasser ein. In den HWRM-Plänen sollen sowohl angemessene Ziele für das Hochwasserrisikomanagement festgelegt als auch Maßnahmen benannt werden, die alle Aspekte des Hochwas-

serrisikomanagements umfassen. Laut Richtlinie soll der Schwerpunkt der angemessenen Ziele für das Hochwasserrisikomanagement auf der Verringerung potenzieller hochwasserbedingter nachteiliger Folgen für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und die wirtschaftlichen Tätigkeiten liegen.

Der Hochwasserrisikomanagementplan beinhaltet u.a.:

Vorläufige Risikobewertung

Hochwassergefahrenkarten, die die geografischen Gebiete erfassen, welche nach verschiedenen Hochwasserereignissen überflutet werden könnten;

Hochwasserrisikokarten,

die potenzielle hochwasserbedingte nachteilige Auswirkungen auf betroffenen Einwohner, Immobilien, Schutzgebiete, wirtschaftliche Tätigkeiten, durch unbeabsichtigte Umweltverschmutzungen verzeichnen;

Beschreibung der festgelegten angemessenen Ziele mit Schwerpunkt auf der Verringerung potenzieller hochwasserbedingter nachteiliger Folgen für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und wirtschaftliche Tätigkeiten und auf nicht-baulichen Maßnahmen der Hochwasservorsorge und/oder einer Verminderung der Hochwasserwahrscheinlichkeit;

Zusammenfassung der Maßnahmen und deren Rangfolge,

die auf die Verwirklichung der angemessenen Ziele des Hochwasserrisikomanagements abzielen.

Der vorliegende Planungsstand zum HWRMP Wildenfelser Bach beinhaltet die Arbeitsergebnisse des Büro Bauer sowie die in Abstimmung mit der Kommune entwickelten möglichen lokalen und überregionalen Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des Gewässers, die durch ihre mögliche Realisierung ein geändertes Niederschlags-Abfluss-Modell und Überflutungsflächen sowie Staulinien im Hochwasserfall zur Folge haben. Zudem erfolgte eine Kosten-Nutzen-Analyse, d.h. welche Schäden im Hochwasserfall durch diese Maßnahmen verhindert werden könnten.

Auf Grundlage des derzeitigen Planungsstandes ist seitens des Planungsbüros und der Verwaltung die Festsetzung eines durchsetzbaren Schutzziels vorgesehen.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurde der Bürgermeister gemäß § 79 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. §99b Abs. 5 Sächsisches Wassergesetz (Sächs-WG) beauftragt, den Entwurf zum Hochwasserrisikomanagementplan öffentlich auszulegen.

Der Entwurf liegt in der Zeit

vom 24.09.2012 bis einschließlich 22.10.2012

in der Stadt Wildenfels,

Poststraße 26, 08134 Wildenfels, im Bauamt

während der Dienststunden:

Montag	von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 12.00 Uhr

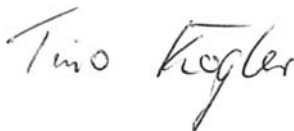
im Landratsamt Zwickauer Land (Untere Wasserbehörde)

Amt für Umwelt und Bauordnung
SG Wasserwirtschaft / Wasserrecht
Schulstraße 7, 08412 Werdau

während der Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag geschlossen
zur Information und Anhörung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

In der Zeit vom 24.09.2012 bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist können bei der zuständigen Wasserbehörde und der Stadt Wildenfels von jedermann Anregungen / Einwände zum HWRMP, einschl. der Vorprüfung zur Strategischen Umweltprüfung, schriftlich abgegeben oder während der Dienst- und Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Bürgermeister



Aufruf: Hobbyfotografen aufgepasst!

Für das Jahr 2013 möchten die Wasserwerke Zwickau einen Kalender mit interessanten und schönen Fotos zum Thema: „Unsere Region und das Wasser“ herausgeben. Wir wollen unsere Kunden mit in das Projekt einbinden. „Wie sehen Sie unsere Region?“ Hierfür bitten wir Sie um Mithilfe! Wenn Sie begeisterter Hobbyfotograf sind und von Ihrer Heimat bzw. unserem Versorgungsgebiet schöne Landschaftsfotos (alle Jahreszeiten) zum o.g. Thema haben, senden Sie uns diese bitte per Mail oder CD zu.

Die ausgewählten Fotos werden im Querformat mit einer hohen Auflösung benötigt.

Unter allen Teilnehmern lösen wir drei Preise aus. Die Einsender der verwendeten Bilder erhalten den Kalender als Dankeschön. Mit dem Einverständnis der Fotografen, deren Bilder für den Kalender verwendet werden, stellen wir diesen auch auf unserer Internetseite aus.

Bei Interesse kann der Kalender per mail (heike.thieroff@wasserwerke-zwickau.de) oder Postkarte auch gern bei uns bestellt und käuflich erworben werden.

Bitte senden Sie uns bis zum 21. September 2012 Ihre Fotos zu.

Das Versorgungsgebiet der Wasserwerke Zwickau umfasst neben der Stadt Zwickau den ehemaligen Landkreis Zwickauer Land und Neumark.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zusendungen. Mehr Informationen unter www.wasserwerke-zwickau.de.

Ihre Wasserwerke Zwickau

Schlossnachrichten

Zurzeit ist in der Schlossgalerie eine Ausstellung über Albert Hennig, einen bedeutenden Zwickauer Künstler, zu sehen.

Es sind eigentlich zwei Premieren, es ist die erste Albert-Hennig-Ausstellung auf Schloss Wildenfels und es werden ausschließlich Werke aus dem Besitz von Privatsammlern gezeigt.

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die Bereitstellung von Werken Albert Hennigs aus den Sammlungen von Reiner Neef aus Wildenfels sowie von Günter Reimer und Tom Neef aus Zwickau.

Für die Leihgeber waren Albert Hennig und seine Frau Edith über Jahrzehnte hinweg Wegbegleiter und freundschaftlich verbunden.

Sie hatten die einmalige Möglichkeit, den Künstler und Menschen Albert Hennig in den verschiedensten Lebenssituationen nahe zu sein und haben nachhaltige Einblicke in die Lebens- und Arbeitsweise bekommen.

Die Idee für das Zustandekommen der Ausstellung stammt von Tom Neef, dem Enkelsohn des Wildenfelsers Reiner Neef.

Der Freundeskreis Schloss Wildenfels e.V. bedankt sich ganz herzlich bei den Leihgebern.

Zu sehen ist die Ausstellung in der Schlossgalerie noch bis zum 21. Oktober 2012 zu folgenden Öffnungszeiten:

montags	10 – 14 Uhr
dienstags	14 – 18 Uhr
donnerstags	14 – 18 Uhr
29. September	13 – 17 Uhr
14. Oktober	14 – 17 Uhr

Redaktionsschlussstermine

Redaktionsschluss:	25. September 2012
Auslieferung:	04. Oktober 2012
Redaktionsschluss:	09. Oktober 2012
Auslieferung:	18. Oktober 2012



LIAG Leibniz-Institut für angewandte Geophysik

<http://www.liag-hannover.de>, Stilleweg 2, 30655 Hannover

3D-seismische Untersuchungen für eine geothermische Nutzung im Freistaat Sachsen

Das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG) plant die Durchführung von seismischen Messungen im Raum Schneeberg. Das Ziel der Erkundung sind geologische Verwerfungen bis in ca. 6 km Tiefe, die bis zu einer Tiefe von ca. 2 km schon bergbaulich bekannt sind. Zu diesen Strukturen zählen vor allem die Störungen „Roter Kamm“ und „Dürre Henne“. Durch die Untersuchungen soll geklärt werden, bis zu welcher Tiefe diese tektonischen Elemente durch seismische Methoden geortet und charakterisiert werden können.

Die seismische Methode wurde bisher vor allem für das Aufsuchen von Erdöl und Erdgas eingesetzt. Ein neues Prospektionsziel ist die Erkundung von Erdwärme-Reservoiren im kristallinen Grundgebirge. Hier sind es Störungen, die mit ihrer Wasserdurchlässigkeit für die Förderung heißen Tiefenwassers in einem möglichen geothermischen Kraftwerk genutzt werden sollen.

Die Planung und Auswertung der Messungen geschieht in enger Abstimmung mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) sowie der TU Bergakademie Freiberg und der Univ. Hamburg innerhalb eines Forschungsverbunds, der sich mit der Nutzung der Tiefengeothermie in Sachsen beschäftigt. Die Arbeiten werden vom Bundesministerium für Umwelt, Reaktorsicherheit und Naturschutz (BMU) gefördert.

Das LIAG und alle beteiligten Firmen und Institute bitten die Bevölkerung im Untersuchungsgebiet um wohlwollende Unterstützung unserer Forschungsarbeiten, denn im Ergebnis geht es um eine nachhaltige Zukunftsenergie.

3D-seismische Messungen

Die Firma DMT GmbH & Co KG, Essen, führt die seismischen Messungen im Auftrag des LIAG in einem ca. 10 km x 10 km großen, rechteckigen Messgebiet auf dem Gebiet der Gemeinden Stadt Schneeberg, Zschorlau, Stadt Aue, Bad Schlema, Stadt Löbnitz, Stadt Hartenstein, Langenweißbach, Hartmannsdorf bei Kirchberg, Stadt Kirchberg, Stadt Wildenfels und Stadt Stollberg/Erzgeb. durch.



Um den hochgesteckten wissenschaftlichen Zielen gerecht zu werden, erfolgen die Messungen flächenhaft in einem dichten Gitter. Dieses Gitter besteht aus Linien im Abstand von 400 m, auf denen wiederum im Abstand von 30 m Geophonbündel als Empfänger angeordnet sind, sowie Querlinien ebenfalls im Abstand von 400 m, auf denen auch im Abstand von 30 m seismische Signale mit der Vibroseis-Technik in den Boden gesendet werden. Allerdings werden diese theoretisch geplanten Messpunkte soweit wie möglich mit dem bestehenden Straßen- und Wegenetz in Übereinstimmung gebracht.

Wie funktioniert eine seismische Erkundung?

Bei der heute üblichen Reflexionsseismik wird die besonders umweltschonende und anpassungsfähige Vibroseis-Technik eingesetzt.

Spezielle Vibratorfahrzeuge senden über ihre vibrierende Bodenplatte als Brummtönen hörbare, sanfte Druckwellen (Frequenzband von ca. 12 bis 100 Hertz) in den Untergrund. Diese Wellen werden an den Grenzen der verschiedenen Gesteinsschichten reflektiert. Über Geophone wird das so entstandene „Echo“ registriert und in langen Kabeln zu einem zentralen Messfahrzeug geführt. Am Computer

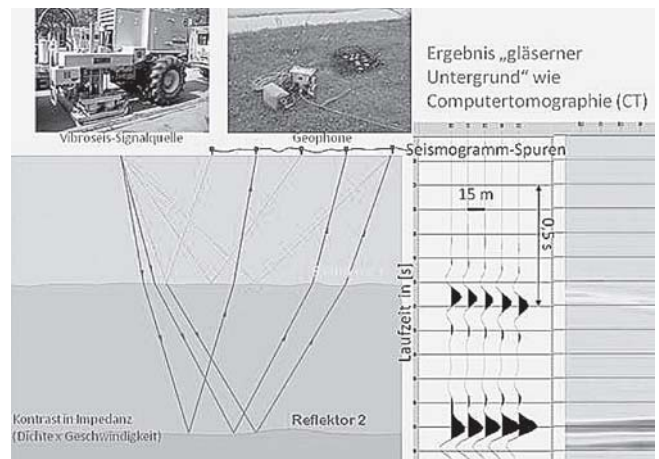
werden daraus Graphiken erzeugt, an denen man die Strukturen der Gesteinsschichten ablesen kann. Um etwaige Auswirkungen im dicht bebauten Gebiet auszuschließen, werden begleitende Erschütterungsmessungen nach DIN 4150 durchgeführt.

Funktionsprinzip der 3D-Reflexionsseismik:

Drei Vibratorfahrzeuge erzeugen seismische Signale, die von ca. 8600 flächenhaft verteilten Geophon-Bündeln registriert werden. Untereinander liegende Schichtgrenzen reflektieren nacheinander.



Vibratorfahrzeuge in Arbeitsstellung: Innerhalb von 12 bis 16 Sekunden werden kleine, hydraulisch angeregte Schallwellen in den Boden geschickt, dieses wird 6-8 mal wiederholt, bevor die Fahrzeuge zum nächsten Messpunkte fahren (30 Meter).



Das sog. Permitting wird durch die Firma IPS - Informations- und Planungsservice GmbH, Celle, durchgeführt. Hierzu gehört die Benachrichtigung und Information der Behörden und betroffener Grundstückseigentümer und Pächter, die Betreuung, Kontrolle und Dokumentation während der Messkampagne und die Koordination der landwirtschaftlichen Arbeiten mit dem Messtrupp.

Was bekommen die Anwohner davon mit?

Die drei Vibrator-Fahrzeuge werden im engen Konvoi entlang der Routen alle 30 Meter ihre Schwingungsplatten auf der Straße aufsetzen und für mehrere Sekunden gleichzeitig vibrieren. Diese Fahrzeuge sind relativ laut und brauchen ausreichend Platz auf der Straße. Deshalb wird der Konvoi vorne und hinten von einem Begleitfahrzeug gesichert. Es handelt sich also um eine kleine Wanderbaustelle, die im normalen Messbetrieb in rund 15 Minuten außer Sicht- und Hörweite ist. Wir bitten die Anwohner daher um Verständnis für etwaige kurzzeitige Lärmbelastigungen. Im Interesse aller Beteiligten werden

die Messungen so wenig Zeit wie möglich in Anspruch nehmen. Kabel und Geophonbündel werden allerdings die gesamte Messkampagne von etwa zehn Wochen Dauer an ihrem Ort verbleiben. Die Kabel können mit Fahrzeugen überfahren werden. Im Falle von notwendigen landwirtschaftlichen Arbeiten können die Kabel von Mitarbeitern der Fa. DMT kurzfristig verlegt werden.

Vorgesehener Zeitplan:

Ab Anfang August 2012: Die Routen und Messpunkte werden markiert und geodätisch eingemessen.

Voraussichtlich Ende August bis Ende Oktober 2012: Der Messtrupp ist unterwegs. Die Messungen werden in der Regel zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr durchgeführt (werktags).

Aufgrund des dichten Zeitplans können sich die angegebenen Termine evtl. um wenige Tage verschieben.

Wir werden Sie über die Tagespresse und sonstige Bekanntmachungen auf dem Laufenden halten.

Ansprechpartner vor Ort:

I PS-Büro, Tel.: 0172-7466164

Altersjubilare

Die Stadtverwaltung Wildenfels gratuliert allen Jubilaren, die in den nächsten vierzehn Tagen Geburtstag feiern, recht herzlich und wünscht Ihnen alles Gute, Gesundheit und Erfüllung im weiteren Leben!



Jubilare Wildenfels

20. Sept. 2012	Herrn Jochen König	72 Jahre
21. Sept. 2012	Herrn Fritz Günther	84 Jahre
21. Sept. 2012	Herrn Kurt Schürer	80 Jahre
21. Sept. 2012	Herrn Erich Koudele	72 Jahre
21. Sept. 2012	Herrn Wolfgang Giersch	71 Jahre
21. Sept. 2012	Herrn Reinhard Gezat	71 Jahre
22. Sept. 2012	Herrn Karl Jaschob	81 Jahre
23. Sept. 2012	Herrn Willi Rafoth	92 Jahre
26. Sept. 2012	Frau Gudrun Sprinz	72 Jahre
01. Okt. 2012	Frau Elfriede Kahlert	86 Jahre
01. Okt. 2012	Herrn Egon Emmerlich	81 Jahre

Jubilare Härtensdorf

29. Sept. 2012	Herrn Siegfried Pansa	82 Jahre
29. Sept. 2012	Frau Gerda Müller	78 Jahre
29. Sept. 2012	Herrn Gerd Kögler	75 Jahre

Jubilare OT Schönau

24. Sept. 2012	Frau Ursula Petukat	79 Jahre
----------------	---------------------	----------

Jubilare OT Wiesen

29. Sept. 2012	Herrn Wilfried Golla	78 Jahre
02. Okt. 2012	Herrn Christian Teichmann	75 Jahre

Jubilare OT Wiesenburg

02. Oktober 2012	Frau Helga Paschen	76 Jahre
------------------	--------------------	----------

Hiermit bitten wir alle Senioren ab 70 Jahre, deren Geburtstag nicht im Amtsblatt und in der Tagespresse erscheinen soll, sich in der Stadtverwaltung zu melden. Bisherige Abmachungen bleiben bestehen.

Sehr geehrte Anwohner und Grundstückseigentümer,

vom 24.09. bis 29.09. findet die Enduro-Mannschaftsweltmeisterschaft in Sachsen statt. Wir möchten Sie mit diesem Schreiben über ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf den nachfolgend aufgeführten Straßen einerseits durch Wettbewerbsmotorräder andererseits durch Besucherverkehr informieren.

Die Teilnehmer werden auf den vorgenannten Straßen von 08.00 bis 16.00 Uhr erwartet.

Alle Wettbewerbsteilnehmer haben sich innerhalb der Vorschriften der StVo zu bewegen. Dennoch bitten wir Sie um eine erhöhte Vorsicht bei Ein- und Ausfahrten aus den Grundstücken.

Gleichzeitig ist auf allen öffentlichen Straßen entsprechend der Fahrtrichtung der Teilnehmer mit einem erhöhten Besucheraufkommen zu rechnen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Begrüßen Sie mit uns die Gäste aus aller Welt in einem gastfreundlichen weltweiten Sachsen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.fim-isde2012.com.

60-jähriges Ehejubiläum

Wir gratulieren ganz herzlich

**Isolde und Lothar Flechsig aus Wildenfels
am 20. September 2012**

*zum Fest der **Diamantenen Hochzeit** und wünschen
Gesundheit und alles Gute für den weiteren
gemeinsamen Lebensweg.*



Grobzeitplan ISDE – Tag 5 (28.9.)

	Ort	1. Runde	2. Runde
1	Start Sachsenring	8:00	13:50
2	OD Lichtenstein		
3	ZK Thurm	8:36	14:25
4	SP Niedermülsen		
5	IP Auerbach		
6	S286 Freitagstraße		
7	OD Wiesenburg		
8	ZK+SP Culitzsch	9:28	15:18
9	OD Kirchberg		
10	OD Wiesenburg		
11	OD Wildenfels		
12	OD Ortmannsdorf		
13	ZK+SP Marienau	10:25	16:15
15	OD Oelsnitz		
16	IP Lugau Moto-cross		
17	SP Erlbach		
18	OD Oberlungwitz		
19	Ziel Sachsenring	11:32	17:20

Schulnachrichten

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Die Kinder der Bienchengruppe der KITA „Rainbow“ Wildenfels haben sich gut auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereitet.

Wir hatten viele schöne Erlebnisse im letzten Kindergartenjahr. Die Bienchen besuchten die Polizeistation auf dem Bahnhof in Zwickau und die Imkerei der Familie Nostitz in Grünau. Wir lernten viel über die Natur und unsere Umwelt.

Unser großes Zuckertütenfest machte allen viel Spaß. Die Nachtwanderung und Übernachtung im Kindergarten waren ein besonderer Höhepunkt unserer Kindergartenzeit.



Ich wünsche allen „Bienchen“ viel Erfolg beim Lernen und viel Freude in der Schule.

Tante Christel

Kindergartensommer 2012!

*Sommer, Ferien, Baden gehen,
ach ist das nicht wunderschön,
doch ohne Wasser merkt euch das,
wäre unsere Welt ein leeres Fass!*

Endlich Sommer, alle freuen sich auf die lang ersehnten Ferien ...

Wenn es im Sommer so richtig warm ist, dann geht es ins Schwimmbad, den See oder in den Pool. Auch bei uns im Kindergarten waren Wasserspiele und Boden bei heißem Wetter die beliebteste Beschäftigung.

Aber wo kommt eigentlich das Wasser her?

Was wäre unsere Erde ohne Wasser?

Wie sieht das Wasser aus?

Wer oder was lebt im Wasser?

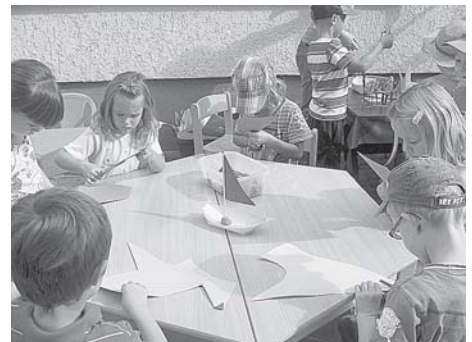
Was ist ein Wasserkreislauf?

Wir haben uns viele Fragen zum Thema Wasser gestellt, Filme gesehen und Experimente durchgeführt.

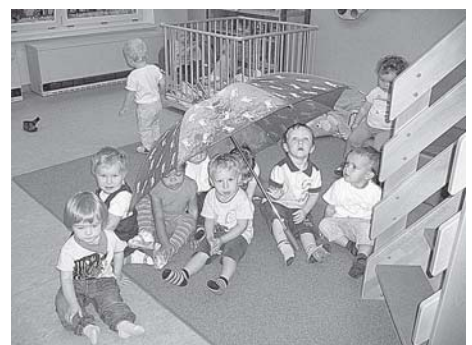
Wir haben ausprobiert, was alles schwimmen kann, und was nicht. Sogar ein selbstgebasteltes Boot wurde im Parkteich zu Wasser gelassen. Es hat allen Kindern viel Spaß gemacht, Dinge auszuprobieren und Zusammenhänge zu erkennen. Die „Füchlein“ und die „Spatzenkinder“ hatten sogar die Möglichkeit, das Klärwerk in Wildenfels zu besuchen. Da gab es viel zu sehen, und unsere Nasen hatten ein Erlebnis der besonderen Art.

An dieser Stelle vielen Dank für die umfangreiche und ausführliche Erklärung durch die Arbeiter dort.

Als Abschluss unseres Projektes gab es noch ein Wasserfest im Kindergarten. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder das Gelernte anwenden und viel Neues selbst ausprobieren.



Es wurde gebastelt und gefühlt, „gezaubert“ und viel Wasser verspritzt. Für alle Kinder gab es noch ein kleines Erinnerungsgeschenk, welches vom Wasserwerk Zwickau gesponsert wurde, auch dafür ein herzliches Dankeschön.



Das Team der KITA „Rainbow“

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstzeiten des Bereitschaftsdienstes

Montag	von 19.00 Uhr bis dienstags 7.00 Uhr
Dienstag	von 19.00 Uhr bis mittwochs 7.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis donnerstags 7.00 Uhr
Donnerstag	von 19.00 Uhr bis freitags 7.00 Uhr
Freitag (durchgängig bis Montag)	von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen (Montag oder Freitag zwischen einem Feiertag und einem Wochenende) besteht Bereitschaft vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 7.00 Uhr.

Die zentrale Rufnummer ist im Bedarfsfall anzurufen:

Rettungsleitstelle Zwickau: 0375 19222

Reinsdorf, Friedrichsgrün, Vielau, Wilkau-Haßlau, Cainsdorf, Culitzsch, Silberstraße, Wildenfels, Hartenstein



Zahnärzte

Samstag, Sonntag, Feiertag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Brückentag (Werktag)	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

22.09.2012 – 23.09.2012

Dipl.-Stom. Janna Jakel & Dipl.-Stom. Cornelia Müller
Auerbacher Str. 36, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/641117

29.09.2012 – 30.09.2012

Dipl.-Stom. Sabine Weber, Bahnhofstr. 16,
08107 Kirchberg, Tel. 037602/66590

03.10.2012

Dr. med. Wilfried Schubert, Bergstr. 8,
08132 Mülsen, Tel. 037601/25226

Apotheken

werktags	18.30 Uhr – 08.00 Uhr
sonnabends	08.00 Uhr – montags 08.00 Uhr
feiertags	durchgehend 08.00 Uhr – 08.00 Uhr nächster Tag



19.09.2012	Robert-Koch-Apotheke, Äußere Plauensche Straße 26, 08056 Zwickau, Tel. 0375/291253
20.09.2012	Oberplanitzer Apotheke, Cainsdorfer Str. 2, 08064 Zwickau, Tel. 0375/785258
21.09.2012	Paulus-Apotheke, Marienthaler Str. 104, 08060 Zwickau, Tel. 0375/523722 Apotheke zur Post, Auerbacher Straße 28, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/7164
22.09.2012	Aktiv-Apotheke Neuplanitz, Marchlewski-straße 4, 08062 Zwickau, Tel. 0375/781103
23.09.2012	Guten-Tag-Apotheke, Innere Plauensche Str. 14, 08056 Zwickau, Tel. 0375/2714434

24.09.2012	Apotheke Eckersbach im Gesundheitszentrum, Scheffelstr. 46, 08066 Zwickau, Tel. 0375/4400196 Mariannen-Apotheke, Thanhofer Straße 13, 08115 Lichtentanne, Tel. 0375/523932
25.09.2012	Sachsenring-Apotheke, Crimmitschauer Str. 74, 08058 Zwickau, Tel. 0375/212538 Stadt-Apotheke, Lengenfelder Straße 2, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66206
26.09.2012	Apotheke im Kaufland, Äußere Dresdner Straße, 08066 Zwickau, Tel. 0375/281358 Apotheke an der Muldentalklinik, Cainsdorfer Straße 25 A, 08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/6779760
27.09.2012	Virchow-Apotheke, Karl-Keil-Straße 48/49, 08060 Zwickau, Tel. 0375/529557 Stadt-Apotheke, Kirchstraße 2, 08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/671128
28.09.2012	Vital-Apotheke, Marienthaler Str. 143, 08060 Zwickau, Tel. 0375/525152 Löwen-Apotheke, Karl-Marx-Straße 1 A, 08134 Wildenfels OT Härtensdorf, Tel. 037603/8263
29.09.2012	Central-Apotheke, Bahnhofstraße 9, 08056 Zwickau, Tel. 0375/293020 Saxonia-Apotheke, Auerbacher Straße 71, 08147 Crinitzberg/Bärenwalde, Tel. 037462/6490
30.09.2012	Paracelsus-Apotheke, Werdauer Straße 68, 08060 Zwickau, Tel. 0375/572796 Apotheke am Borberg, Borbergweg, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/7156
01.10.2012	Muldental-Apotheke, Altenburger Straße 6, 08129 Mosel, Tel. 037604/4800 Bären-Apotheke, Zwickauer Straße 37, 08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/3532456
02.10.2012	Muldental-Apotheke, Altenburger Straße 6, 08129 Mosel, Tel. 037604/4800
03.10.2012	Löwen-Apotheke, Hauptmarkt 15-17, 08056 Zwickau, Tel. 0375/213880
04.10.2012	Markt-Apotheke Oberplanitz, Mozartstr. 2, 08056 Zwickau, Tel. 0375/7929501
05.10.2012	Doc-Morris-Apotheke, Innere Plauensche Str. 21, 08056 Zwickau, Tel. 0375/2737279

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere

15.09.2012 bis 21.09.2012

Dr. Prell Tel. 2836

22.09.2012 bis 05.10.2012

Dr. Rummer Tel. 03772/28361 oder
Tel. 0152-29178590



Feierliche Aufnahme und Schuljahreseröffnung an der BFS Wildenfels

Pünktlich zu Beginn des Schuljahres 2012/13 wurden auch an der BFS Wildenfels die neuen Berufsfach- und Fachschüler/-innen begrüßt und herzlich empfangen.

Bevor es jedoch gemeinsam mit den Klassenlehrern in die Räumlichkeiten ging, erlebten alle „Neuen“ in Anwesenheit der Schulleitung sowie allen Lehrern die feierliche Eröffnungsveranstaltung. Diesmal stand das alljährlich beliebte Event unter dem Motto der medienpädagogischen Praxis. Im Rahmen eines darstellenden Spiels kritisierten die Auszubildenden Erzieher (-innen) des 2. Lehrjahres die alltäglich auf uns einwirkende Flut von mehr oder weniger sinnvollen TV-Sendungen und Shows.

Besonderer Wert wurde dabei auf die ganz offensichtliche Verschiebung von Werten, Normen und Verhaltensweisen, ausgelöst durch zu hohen und falschen Fernsehkonsum gelegt.

Für das bereits begonnene Schuljahr gibt es in den Ausbildungsgängen Sozialassistent/-in und Erzieher/-in (optional mit Fachhochschulreife) noch wenige freie Plätze. Ein Einstieg ist noch bis Ende September 2012 möglich. Für Interessentinnen und Interessenten veranstaltet die BFS Wildenfels einen Tag zur Berufsberatung am Donnerstag, dem 27.09.2012. Auch Bewerber für das kommende Schuljahr sind herzlich willkommen und können sich in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr beraten lassen.

Im Namen der Schulleitung wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern sowie unseren Lehrkräften viele interessante Unterrichtsstunden und spannende Projekte.

(Zi/Ju)



Kirchliche Nachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wildenfels

Jahreslosung 2012:

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2. Korinther 12, 9

23. September 2012, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Berggottesdienst im Wildenfelser Zwischengebirge – Bei schlechtem Wetter in der Kirche Wildenfels Pfr. Richter und Pfr. Zirnstein

Dienstag, 25. September 2012

19.00 Uhr Mütterabend im Pfarrhaus

Sonnabend, 29. September 2012

14.00 - 17.00 Uhr Annahme der Erntegaben

30. September 2012, 17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, mit Taufgedächtnis und Kirchenbrunch Diakon Storch

Dienstag, 02. Oktober 2012

19.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

Mittwoch, 10. Oktober 2012

14.00 Uhr Seniorenkreis im Pfarrhaus
19.30 Uhr Erwachsenenkreis im Pfarrhaus

Außerdem:

Kirchenchor:	donnerstags	19.30 Uhr im Pfarrhaus
Mädelkreis:	freitags	16.30 Uhr in der Kirche
Jungschar:	freitags	17.00 Uhr im Pfarrhaus
Jugendchor:	freitags	18.00 Uhr in der Kirche
Junge Gemeinde:	freitags	19.00 Uhr im Pfarrhaus
Landeskirchl. Gemeinschaft:	sonntags	15.00 Uhr im Gemeinschaftssaal in Härtensdorf
		außer am 30.09.2012, 09.30 Uhr, Bezirksgemeinschaftstag in Zwickau
Kanzleistunde:	montags	15.00 – 18.00 Uhr Tel. 037603 8366

Es laden herzlich ein und grüßen

Pfr. Zirnstein und
der Kirchenvorstand Wildenfels



Kirche zu den Drei Marien *** Härtensdorf

Monatsspruch: September 2012

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jeremia 23, 23

23. September 2012, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Berggottesdienst im Wildenfelser Zwischengebirge. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Wildenfels. Pfr. Richter und Pfr. Zirnstein

Mittwoch, 26. September 2012

14.30 Uhr Frauendienst im Pfarrhaus

Sonnabend, 29. September 2012

14.00 -

17.00 Uhr Annahme der Erntegaben

30. September 2012, Erntedankfest09.30 Uhr Festgottesdienst und Kindergottesdienst
mit Taufgedächtnis und Opferumgang
Pfr. Zirnstein**Die Kirche ist von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet!****Getraut wurden am 08.09.2012:**

Jonathan Förster und Deborah geb. Berlich

Außerdem:

Freiwilliger

Kirchenchor: dienstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Bibelgesprächskreis

Do., 20.09. 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Kurrende: donnerstags 16.15 Uhr im Pfarrhaus

(außer in den Ferien)

Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Landeskirchl. Gemeinschaft:

sonntags 15.00 Uhr Gemeinschaftssaal in Härtensdorf

außer am 30.09.2012, 9.30 Uhr, Bezirksgemeinschaftstag in Zwickau

Kanzleistunde: dienstags 17.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 037603 8227

Es laden herzlich ein und grüßen

Pfr. Richter
und der Kirchenvorstand zu Härtensdorf**Die Kirchengemeinde der
St. Rochuskirche
zu Schönau lädt ein****Sonntag, 23.09.2012 – 16. Sonntag nach Trinitatis**10.00 Uhr Berggottesdienst in Grünau
mit Pfr. Richter und Pfr. Zirnstein**Bibelabende mit Kurt Schneck**am Montag, 24.09.2012, und Dienstag, 25.09.2012,
jeweils 19.30 Uhr in der Kirche zu Schönau**Sonntag, 30.09.2012 – 17. Sonntag nach Trinitatis**

19.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Richter

Montag, 01.10.2012

19.30 Uhr Kirchenvorstand

Dienstag, 02.10.2012

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitag, 05.10.2012

ab

14.00 Uhr Abgabe der Erntegaben und Schmücken der Kirche

Die Erntegaben gehen auch in diesem Jahr wieder an die Zwickauer Tafel.

Sonntag, 07.10.2012 – 18. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kindergottesdienst zum Erntedankfest mit anschl. Kirchenkaffee herzlich, Pfr. Richter

Kindertreff ab September

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

jeden 1. und 3. Mittwoch Jungen

jeden 2. und 4. Mittwoch Mädchen

im Pfarrhaus Schönau

außer in den Ferien und an schulfreien Tagen

Konfirmandenunterricht

Klasse 7 montags 16.30 Uhr

Klasse 8 dienstags 16.15 Uhr
in Härtensdorf

Chor donnerstags 19.00 Uhr

Kinderchor freitags 16.15 Uhr

Teeniechor freitags 18.00 Uhr

in Wildenfels

Junge Gemeinde freitags 19.00 Uhr

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen

Pfr. Richter und Mitarbeiter

Röm.-kath. Kirche Kirchberg

Neumarkt 23, Tel.: 037602 6325

Pfarrer: Br. Vitus Laib, Tel. 0160 5009617

Sonntags um 9.00 Uhr und mittwochs um 17.00 Uhr Hl. Messe. Ausnahmen: zweiter Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Hl. Messe und am 3.10. keine Hl. Messe.

Außerdem:**Sa., 22.09.**

16.00 Uhr Hl. Messe zur Silberhochzeit

Mi., 26.09.

18.00 Uhr Erweiterte PGR-Sitzung zur Visitation des Dekans

Mo., 01.10.

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Weitere Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de
E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de**Herzliche Einladung zum
Frühstücks-Treffen für Frauen**

Dank und Dankbarkeit waren und sind in der Literatur ein häufiges Thema. Auffällig, wie unterschiedlich damit umgegangen wird. Für den einen ist es die Kraft zum Leben, für den anderen eine Fessel.

Was ist Dankbarkeit für Sie?

Haben Sie Lust, gemeinsam mit vielen Frauen darüber nachzudenken? Dann laden wir Sie herzlich zum nächsten Frühstücks-Treffen für Frauen in die „Goldene Sonne“ in Schneeberg ein.

Am Samstag, dem 29. September 2012, von 9.00 bis 11.30 Uhr!, spricht Frau Hanna Winkler aus Augustsburg zum Thema: "Heute schon gedankt?!"

Natürlich gibt es auch wieder Live-Musik und ein leckeres Frühstück.

Für Kinderbetreuung und Mitfahrgelegenheiten sorgen wir nach telefonischer Absprache.

Der Frühstücks- und Unkostenbeitrag beträgt 8 Euro.

Melden Sie sich bitte bis zum 26. September bei einer der folgenden Mitarbeiterinnen an:

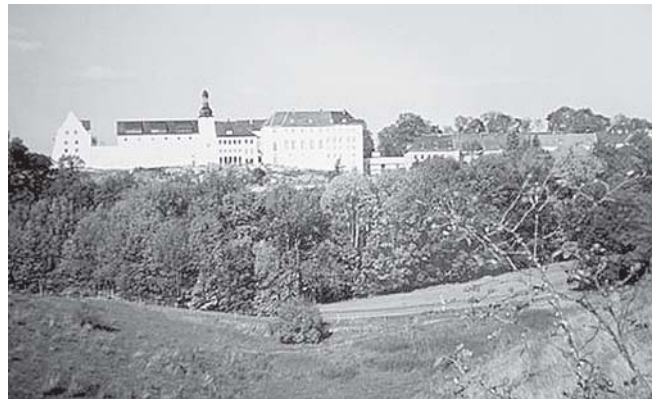
Annegret Seidel Tel. 037605/464620
 Inge Kunz Tel. 037605/5659 oder
 abends Christine Gehring Tel. 03772/326563
 Wir freuen uns auf Sie.

das Mitarbeiterinnenteam des Vereins
 „Frühstücks-Treffen für Frauen“ in Hartenstein

Ein unterirdischer Gang?

Bei Schlossführungen werde ich oft von Wildenfeser Einwohnern oder auch von ehemaligen heimatverbundenen Wildenfesern gefragt, ob der unterirdische Gang von der „Rose Male“ bis ins Schloss existiert. Werden sie doch an diese Erzählung erinnert, da sie von den oberen Räumen des Schlosses einen wunderbaren Blick auf diesen Teil unserer Landschaft haben. Diese Geschichte von dem geheimnisvollen unterirdischen Gang sollte man in die Sagenwelt übernehmen, denn daran ist nichts wahr. Schauen wir uns das geologische Profil an, so ist ein Gang, zuerst steil in die Tiefe und dann hoch zum Schloss, undenkbar. Was ist dieses mysteriöse Loch in dieser Wiesenke? Nichts anderes als eine Schleuse, um das Wasser des in dem oberen Teil der „Rosa Male“ befindlichen Teiches, bis runter zum Zschockener Bach zu leiten. Die ehemalige Hauptstraße von Wildenfes nach Grünau führte früher am „Roten Hirsch“ in der Lindenallee, den Öko-Weg hoch, nach Grünau. Das ist für uns heute undenkbar. 1881 beschloss der Wildenfeser Stadtrat den Bau einer neuen Straße nach Grünau und unterbreitete der Amtshauptmannschaft den Plan, wie sie diese Straße anlegen wollten. Beginnend in Schönau und rechts des Baches nach oben, Richtung Grünauer Höhe, führend. Der Vorschlag wurde auch genehmigt. Bei diesem Projekt galt als Erschwernis, den natürlichen Geländeeinschnitt „Rose Male“, welcher bis runter zum Bach führte, aufzufüllen. Durch das aufgefüllte Plateau führte dann die große Entwässerungs-Schleuse der verbliebenen Senke, welche zum unterirdischen Gang zum Schloss „erklärt“ wurde. Es ist auch eine Erfindung, dass in dem dort befindlichen seichten Teich, welcher von der Straße her nicht einsehbar ist, sich die Prinzessin Rosa Amalie aus Liebeskummer ertränkt haben sollte.

Wir erinnern uns aber gerne, dass die „Rose Male“ ein beliebtes Ziel der Wildenfeser Jugend und Kinder war, um sich dort mit Skiern oder Schlitten zu vergnügen. Auch dies gehört der Vergangenheit an.



Ihre Monika Badock

VfL Wildenfes – SG 48 Schönfes 0:1

Im ersten Heimspiel der neuen Saison begann der VfL sehr druckvoll. Wildenfes wollte an den Auswärtserfolg in Trünzig anknüpfen, doch machte sich auch gleich wieder eine alte Schwäche bemerkbar. Die Ballverluste im Mittelfeld in der Vorwärtsbewegung brachten sofort Gefahr für die eigenen Abwehrreihen. Die pfeilschnellen Angreifer der Gäste Heumann und Giehler konnten meistens nur mit etwas unfaireren Mitteln gestoppt werden, was in der Anfangsphase zu einigen gefährlichen Standardsituationen der Gäste führte. Nach einem ersten Eckball in der 2. Min. kam Müller frei zum Kopfball und drückte das Leder über die Latte. Wildenfes ließ aber nicht nach, kämpfte um jeden Ball und arbeitete sich unermüdlich in den Strafraum der Gäste vor. In der 21. Min. prüfte Ziemann den SG-Torhüter aus 10 m halbrechts und Matzat parierte. Kurz darauf kamen die Gäste aus dem Plexgrund zu zwei hundertprozentigen Gelegenheiten, welche jedoch zuerst von Giehler und dann von Heumann wirklich kläglich vergeben wurden. Giehler gelang es doch tatsächlich, aus im Entfernung am Tor vorbei zu schießen. Die in dieser Phase des Spiels agiler wirkenden Gäste drängten die Platzherren weit in ihre eigene Spielhälfte zurück und so kam es nur zu sporadischen Kontern der Wildenfeser. Kurz vor der Pause setzte Trützschler zu solch einem Sturmloch an, doch er wurde von seinem Gegenspieler umgemäht, der dafür die gelbe Karte sah. Danach ging es in die Kabine. Mit dem Anpfiff zur zweiten Spielhälfte setzte Ziemann gleich mal ein Zeichen. Ein Schuss aus vollem Lauf heraus auf den Kasten von Matzat verfehlte nur knapp sein Ziel. Wildenfes jetzt mit deutlich mehr Entschlusskraft, riss das Spiel an sich. Vor allem Ziemann mit deutlich mehr Zug zum gegnerischen Tor. Schönfes jedoch setzte nun kleine Nadelstiche, welche immer wieder zu gefährlichen Standards führten. Die VfL-Abwehr um Seifert und Ullmann musste ständig auf der Hut sein. Spiegelberg versuchte, mehr Akzente im Mittelfeld zu setzen. Mit einem Volleyschuss versuchte er, die Abwehrreihen der Schönfeser auszutricksen, doch sein Schuss blieb leider in diesen hängen. In der 63. Min. dann die spielentscheidende Szene, als Heumann Giehler einen Zuckerpass in den Lauf spielte und dieser dem herausgelaufenen Bergert keine Chance ließ. In der verbleibenden Spielzeit warfen die Rosenstädter nun alles nach vorne und erarbeiteten sich wirklich noch ein paar sehr gute Chancen, doch Ziemann, der eingewechselte Kuzcka, Spiegelberg und Quast blieben bei ihren Bemühungen glücklos.

Zuschauer: 75
 Tore: 0:1 Giehler (63.)
 Schiedsrichter: Weinbrecht, Hohenstein-Ernstthal
 Assistent: Wieland, FC 02 Zwickau
 Assistent: Göppert, Wilkau-Haßlau

Mit sportlichem Gruß
 Roy Schumann

Geflügelzüchtervereinigung Wildenfels i. Sa. e.V.



Am Freitag, dem 5. Oktober 2012, findet um 20.00 Uhr im Sportlerheim Wildenfels unsere nächste Mitgliederversammlung statt.

i. A. Horst Oberender, Vereinsvorsitzender

Vereinsmitteilungen



Mehr
 Generationen
 Haus

Starke Leistung für jedes Alter.

Familienzentrum „Kinderidylle“ Härtensdorf e.V.

Otto-Nuschke-Straße 18
 08134 Wildenfels/Härtensdorf
 Tel.: 037603/8751

montags:

Familienfrühstück ab 09.00 Uhr
 offener Spielvormittag 9.00 – 12.00 Uhr
 für Kinder
 Rückenschule 18.00 – 19.00 Uhr
 Örtlichkeit: Wildenfels, „alte“ Turnhalle
 Sportgruppe 19.00 – 20.00 Uhr
 Örtlichkeit: Wildenfels, „alte“ Turnhalle

dienstags:

Familienfrühstück ab 09.00 Uhr
 Klöppeln für Kinder 17.00 – 18.00 Uhr
 02.10. und 16.10.2012
 Klöppeln für Erwachsene 18.00 – 20.00 Uhr
 02.10. und 16.10.2012
 Keramik für Familien 18.30 Uhr
 16.10.2012

mittwochs:

offener Spielvormittag 9.00 – 12.00 Uhr
 für Kinder
 Keramik für Familien 9.00 Uhr
 17.10.2012
 Nähen/Kreatives Gestalten 16.00 – 17.30 Uhr
 Termine nach Absprache
 mit Kursleiter
 Zeichnen
 Termine nach Absprache, Verschiebungen durch Feiertage
 Kinder 15.30 – 16.30 Uhr
 Erwachsene 17.00 – 19.00 Uhr

donnerstags:

Krabbelgruppe 9.30 – 10.30 Uhr
 Veranstaltungsort: Hebammenpraxis Katrin Rother
 Seniorennachmittag ab 14.00 Uhr
 04.10. und 25.10.2012
 Rückensport 19.00 Uhr
 Örtlichkeit: Wildenfels, „alte“ Turnhalle

freitags:

offener Spielvormittag 9.00 – 12.00 Uhr
 für Kinder
 „Handarbeits-Stammtisch“ 19.00 Uhr
 (Stricken, Häkeln, Sticken in geselliger Runde)
 05.10. und 19.10.2012
 Crazy Patchwork 18.00 Uhr
 12.10. und 26.10.2012
 aus kleinen Stoffresten und Wollfäden ... entstehen individuelle modische Accessoires wie z. B. Schals und Westen etc. Bitte anmelden!
 Nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich!
 Unkostenbeitrag: 5,- Euro

ACHTUNG! Ferien vom 22.10. bis 02.11.2012

evtl. Ferienpause für einzelne Angebote, nach Absprache mit jeweiligen Kursleitern

DER OFFENE TREFF

Mo. bis Fr. in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr, nach Vereinbarung bzw. zu den Angeboten des Hauses steht Ihnen der Offene Treff zur Verfügung.
 Sich treffen, einen Kaffee trinken, reden – und wir bieten jeden Tag ein warmes Mittagessen, frisch und mit Liebe gekocht.

Öffnungszeiten des Second-Hand-Lädchens:

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Änderungen vorbehalten!

Freundeskreis Wiesenburg e.V. Hilfe zur Selbsthilfe



Korporatives Mitglied der Gesellschaft
 gegen Alkohol- und Drogengefahr des Landes Sachsen

Vorsitzender: Herr Manfred Uhlig
 Ernst-Grube-Str. 109
 08062 Zwickau
 Tel. 0375/780433

Selbsthilfegruppe:

Gruppe 1: donnerstags, 17.00 Uhr
 in der Landgaststätte Wiesenburg
Gruppe 2: donnerstags, 17.00 Uhr
 in Kirchberg, Gaststätte
 „Zur Torschänke“, Torstraße 7

Serie: Die Sagen aus Wildenfels Die umherwandelnde Gräfin in der Kirche zu Wildenfels

In Wildenfels steht eine Kirche. An ihrer Stelle stand vor Hunderten von Jahren eine andere. In dieser älteren Kirche nun befanden sich die Grabstätten der gräflichen Familie. Alte Leute erzählen noch jetzt, einst habe eine verstorbene Gräfin da selbst nicht Ruhe finden können, sondern sei oft in der Kirche umher gewandelt und habe die Orgel gespielt. Endlich habe sich der Pfarrer von Härtensdorf entschlossen, diesem Treiben ein Ende zu machen und den ruhelosen Geist zur Ruhe zu bringen: Er sei mit dem Küster zu mitternächtlicher Stunde an die Kirche gegangen. Dem Küster gab er die Weisung, vor der Kirche

tür so lange zu beten, bis er drinnen seine Beschwörung vollendet. Er selbst aber begab sich in die Kirche, um durch die Macht des göttlichen Wortes den Geist zu bannen. Jedoch der Küster vergaß das Beten. Ihn packte die Neugier zu gewaltig, dass er sich nicht verwinden konnte, durch das Schlüsselloch zu sehen. Doch da rief eine Stimme: „Es guckt!“ Nach Beendigung der Beschwörung trat der Pfarrer aus der Kirche und verkündete dem Küster, dass sie beide im Jahre sterben müssten. Solches soll auch geschehen sein.



Die alte Stadtkirche wurde im Jahre 1866 abgerissen.

Die Gräfin wandelt vielleicht heute noch in der Wildenfelser Kirche umher, zündet Kerzen an oder spielt die Orgel. Doch das können nur die Wildenfelser selbst sagen.

Mit den besten Grüßen für Sie alle

Ihr Jochen König aus Wildenfels.

2. Skatturnier 2012

Gezockt wird um den Pokal der Gemeinde Langenweißbach am 28.09.2012



im Speisesaal der Grundschule OT Weißbach, organisiert durch den Sportverein Weißbach 1864 e.V.
Infos bei Herrn Heberer, Tel.: 0171/8213503.
Treff: 17.00 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Das Startgeld beträgt 5,- Euro. Anmeldungen können auch in der Gemeindeverwaltung Langenweißbach abgegeben werden.

Konzert auf der Burg Stein

Liederabend mit Andreas Weller (Tenor)

am Samstag, dem 13. Oktober 2012, um 17.00 Uhr

Informationen sowie Kartenvorbestellungen in der Forstverwaltung Prinz von Schönburg-Hartenstein, Kanzlei Burg Stein, Stein 1, 08118 Hartenstein, Tel.: 037605/7246, Fax: 037605/68118, www.burg-stein.de

Interessantes und Wissenswertes

Die Fichtelbergbahn informiert: nächste Kräuter-Zauberfahrt – hochprozentig mit geänderter Uhrzeit

Noch einige freie Plätze verspricht die gemütliche Kräuter-Zauberfahrt am 22. September wieder. Gemeinsam mit der Grenzwald-Destillation Ficker aus Crottendorf sowie der 7. Oberwiesenthaler Kräuterkönigin dreht sich bei der einstündigen Fichtelbergbahnfahrt wieder alles rund ums Thema Kräuter. Von fünf köstlichen Kräuterschnäpsen wird neben frisch gebackenem Kräuterbrot mit Kräuteraufstrich gekostet werden. Die Tour startet zur geänderter Zeit von 13.42 bis 14.43 Uhr ab Kurort Oberwiesenthal nach Cranzahl. Im Anschluss findet die Rückfahrt ab Cranzahl von 15.15 bis 16.22 Uhr statt. Alle Interessierten können im Wert von 11 Euro zzgl. gültiger Fahrkarte gern gegen Voranmeldung an der Tour teilnehmen.

Abendfahrt ins Suppenland

Am 29. September können Sie wieder einen kurzweiligen Abend rund um die Suppe erleben – bei einer Abendfahrt ins Suppenland mit der Fichtelbergbahn. Während der Fahrt stimmt Sie unsere Reiseleiterin auf den Exkurs ein, berichtet kurzweilig über die Fichtelbergbahn, das Erzgebirge und die Traditionen in einer der schönsten Regionen Sachsens. Vom Haltepunkt Vierenstraße aus erschließt sich Ihnen das gesamte Suppenland bei einer kurzen Wanderung bis zum Suppenmuseum. Dort erfahren Sie, was es mit dem „Suppenland“ auf sich hat und in der „Gaststube zur Bimmelbahn“ ist alles für Sie angerichtet und Sie können vom Suppenbuffet schlemmen. Die urige Stimmung wird untermalt von handgemachter Musik. Ihren traditionellen Abschluss findet die Suppenlandfahrt mit der Rückreise im Oldtimerbus der „Suppenlandlinie“. Die Reise ins Suppenland startet 16.15 Uhr ab dem Bahnhof Oberwiesenthal.

Preis: Erwachsener: 39,00 Euro, Kind: 29,00 Euro.

Preis Anpassung per 1. November

Wir möchten nochmals auf die neuen Tarife der Fichtelbergbahn ab dem 1. November 2012 verweisen. Die Preis Anpassungen wurden nur den Bereichen Einzelfahrten Erwachsener und daraus resultierend bei den Gruppenpreisen vorgenommen.

Zu allen o. g. Fahrten bitten wir um eine kurze telefonische Anmeldung im Fahrkarten- und Souvenirverkauf unter 037348 151-0 oder per E-Mail an info@fichtelbergbahn.de.

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH

Was sonst noch interessiert ...

Gesundes Lernen von Anfang an – Qualitätssiegel für Schulhefte und Stifte

Große Banner mit dem Schriftzug „Schule hat begonnen“ weisen pünktlich zum neuen Schuljahr in vielen Ortschaften auf Horden von ABC-Schützen hin, die zum ersten Mal selbstständig mit dem Straßenverkehr konfrontiert sind. Eine Vorsorgemaßnahme, geschuldet der notwendigen Vorsicht auf Kinder und Jugendliche. Aber wie sieht es im Schul- und Lernalltag des Nachwuchses aus? Schüler sind täglich diversen Gefahrenquellen ausgesetzt, beispielsweise durch chemisch gebleichtes Papier, schadstoffbelastete Stifte oder giftige Ausdünstungen aus Schreibtischen. Manche Logos und Qualitätssiegel helfen Eltern, Freunden und Angehörigen beim Kauf des Pennäler-Equipments, unnötige Belastungen auszuschließen.

Zertifizierungen bei Papier

Wie jedes Jahr im Herbst bauen Schreibwarengeschäfte, Discounter und Kaufhäuser aktuell wieder ihre Aktionistische und Verkaufsaltare für Schulutensilien auf. Bunt und ansprechend sind sie drapiert, die Produkte des Lernalltags. Auf fast jedem Heft findet sich ein Aufdruck, der die umweltverträgliche Herstellung belegen soll. Doch wie die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg klar darlegt: „diese Aufdrucke sind keineswegs alle seriös. Vielmehr geben sich etliche Firmen mit Pseudo-Labeln und anrührenden Bildern von bedrohten Tierarten bloß einen ökologischen Anstrich.“ Da schauen Babyrobber mit treuem Blick vom Schulheft und vermitteln den Eindruck, das Papier sei ökologisch sinnvoll produziert und entsprechend schadstoffarm. Allerdings sind nur wenige Produkte tatsächlich aus Recyclingpapier gefertigt. Auf den Internetseiten der Verbraucherzentrale findet sich eine Auflistung der so genannten „Musterschüler“ unter den Schulheften. Dort kann sich „wer einen wahren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten möchte“ eingehend informieren. An der Spitze steht mit einem „sehr gut“ der altbekannte „Blaue Engel“. Als rechtlich geschütztes Logo garantiert dieses Zeichen eine Herstellung aus 100 Prozent Altpapierfasern. Gleichzeitig werden bei der Produktion weniger Ressourcen benötigt, weniger Wasser, weniger Energie. Der Einsatz chlorhaltiger Bleichmittel und anderer schädlicher Chemikalien ist grundsätzlich verboten. So bietet dieses zertifizierte Logo besorgten Eltern eine weitreichende Sicherheit. Den zweiten Platz des Rankings belegt das grüne „FSC-recycled 100 Prozent“-Siegel, als Kennzeichnung einer „internationalen, gemeinnützigen Organisation, die sich für eine ökologisch und sozial verantwortliche Nutzung von Wäldern einsetzt,“ so die Verbraucherzentrale. Es belegt, dass für die Papierproduktion ausschließlich Altpapier verwendet und somit keine Bäume gefällt werden. Auch hier ist der Ressourcenverbrauch geringer als bei nicht zertifiziertem Papier. Allerdings gibt das FSC-Siegel keine Auskunft über die mögliche Verwendung chemischer Bleichmittel. Ebenso bei dem FSC-Mix-Siegel, das ebenfalls grün mit Baum, zusätzlich den Schriftzug „Mix“ trägt. Für die Vergabe dieses Logos ist es unerheblich, welche Chemikalien in welchem Maß verwendet werden. Zusätzlich zu den eingesetzten Altpapier-

fasern wird neues Holz geschlagen und entsprechend mehr Energie und Wasser während der Produktion eingesetzt. Allerdings gewährt das Mix-Siegel, dass lediglich zertifiziertes Holz aus kontrollierten Quellen eingesetzt wird. „PEFC“- der grüne Schriftzug unter Bäumen vermittelt zwar den Eindruck besonderer Umweltverträglichkeit, erhält aber von der Verbraucherzentrale ein „ausreichend“. Da nur wenige ökologische und soziale Kriterien an die Vergabe geknüpft sind, informiert es kaum etwas über die Unbedenklichkeit des Papiers. „PEFC“ ist ein internationales Zertifizierungssystem der Wald- und Holzwirtschaft, das heißt, es bezieht sich nur auf den Rohstoff Holz. Es „sagt nichts über die eingesetzten Chemikalien und den Energie- und Wasserverbrauch aus.“

Ein deutliches „mangelhaft“ erhalten alle Hefte ohne echte Zertifizierung, und Angaben zu Rohstoffen, verwendeten Chemikalien sowie Herstellungsmethoden. Mit selbst erfundenen Labels gaukeln sie ökologisch und gesundheitlich sinnvolle Richtlinien vor. Parallel „sollen typische Natur-Symbole von Bäumen, Wassertropfen oder Mutter Erde umweltbewusste Kunden zum Kauf locken. Ob diese Firmen tatsächlich ökologisch wirtschaften, Umwelt- und Klimaschutz bei der Herstellung berücksichtigen, ist völlig unklar. All die Hersteller, die keine Angaben zu Rohstoffen und verwendeten Chemikalien machen, sollten sitzen bleiben – und zwar auf ihren Schulheften“, so die Verbraucherzentrale.

Stifte und Federmäppchen

Federmäppchen aus Kunststoffen enthalten häufig gesundheitsschädliche Weichmacher, so genannte Phthalate. Auch bei Tintenpatronen ist Vorsicht angesagt. Farbige Substanzen für Füller enthalten oft problematische oder bedenkliche Stoffe. Deshalb sollte bevorzugt schwarze oder blaue Tinte zum Einsatz kommen. Das gleiche gilt für Tintenkiller. Um die enthaltenen gesundheitsschädlichen Stoffe aus dem Mäppchen zu verbannen, empfiehlt die Verbraucherzentrale „gemeinsam mit Ihrem Kind abwägen, ob der Einsatz eines Tintenkillers unbedingt notwendig ist.“ Im Lacküberzug von Bunt- und Bleistiften aus Holz verbergen sich eventuell Schwermetalle, die beim „Stiftkauen“ gelöst werden können. Aufschluss gibt hier das CE-Symbol oder ein Prüfvermerk nach der Norm DIN EN 71. Beide Zeichen entsprechen einer europäischen Norm zum Schutz der Kinder vor Schwermetallen. Sie definiert Richtwerte für die Belastung von Spielzeug. Laut Verbraucherschutzzentrale sind Stifte ohne Lacküberzug zu bevorzugen. Grundsätzlich gilt: „Stifte für Kinder dürfen nicht riechen“. Aus diesem Grund sind Permanentmarker, Folienschreiber, Allesmarker wie auch „Whiteboardstifte“ für Kinderhände tabu: „Sie enthalten schnell verdunstende, organische Lösungsmittel. Man erkennt sie auch am süßlich-chemischen Geruch.“ Als Alternative gibt es Filzstifte auf Wasserbasis, die keine schädlichen Lösungsmittel enthalten. Auch die Initiationsstifte sind nicht völlig unbedenklich. So enthalten zahlreiche Wachsmalfarben gesundheitsschädliche Substanzen, bedenkliche Farbstoffe oder gar Schwermetalle. Wie bei den Buntstiften kann die Euro-Norm DIN EN 71 eine Hilfestellung leisten – ebenso bei Wasserfarben.

Quellen

Verbraucherzentrale: Hefte – www.vz-bawue.de/UNI134700956122806/Schulhefte-Gute-und-schlechte-Noten-1
Stifte – www.vz-bawue.de/UNI134700956122806/link564031A.html

Wenig Schlaf, fett essen Warum wir mit müdem Kopf zu gern zu fett und zu süß essen

Keine Lust auf Gesundes, dafür Appetit auf Pizza und Schokolade? Das passiert uns besonders häufig, wenn wir übermüdet sind, haben US-Forscher herausgefunden. Der Grund, so berichtet das Apothekenmagazin „Baby und Familie“: Wenn wir zu wenig Schlaf bekommen, ist das Gehirn gerade in jenem Bereich gedämpft, der für vernünftige Entscheidungen zuständig ist.

Quelle: Apotheken-Umschau

Sensibler als der Rest? Bestimmte Bevölkerungsgruppen nehmen häufiger psychologische Hilfe in Anspruch

Der Anteil derjenigen, die schon einmal in psychotherapeutischer Behandlung waren, ist bei Frauen, bei Älteren zwischen 50 und 59 und bei Menschen, die einen Partner verloren haben signifikant höher als bei der Mehrheit der Bevölkerung.

Dies zeigen die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage. Während beispielsweise von allen Befragten 18,7 Prozent erklären, dass sie sich unabhängig von einer Psychotherapie schon einmal psychologisch beraten lassen haben, sagen das von den Frauen immerhin 23,9 Prozent (Männer 13,2 Prozent), von den befragten 50- bis 59-Jährigen 26,1 Prozent sowie 28,3 Prozent der verwitweten, geschiedenen oder von ihrem Partner getrennt Lebenden.

Ähnlich sind die Ergebnisse bei der Psychotherapie. Selbst eine solche gemacht zu haben, geben von allen Befragten 9,9 Prozent an, bei den Frauen dagegen 12,8 Prozent (Männer 6,9 Prozent), bei den ohne ihren Partner Lebenden 15,4 Prozent und den 50- bis 59-Jährigen 15,3 Prozent.

Quelle: „www.apotheken-umschau.de“

Vaters Einfluss Wie Kinder ein besonders ausgeprägtes Durchhaltevermögen entwickeln

Wenn Kinder ihre Ziele trotz Schwierigkeiten weiterverfolgen, kann dies am väterlichen Einfluss liegen. Demnach entwickeln Kinder vor allem dann Beharrlichkeit, wenn ihnen ihre Väter Liebe und Wärme zeigen, aber auch klare und nachvollziehbare Grenzen setzen.

Quelle: Apotheken-Umschau

5 Stück
170g glänzend
DIN A4

schon ab
30,-
inkl. MwSt.
und Versand

Fotokalender

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen BÜCHER Präsentationsmappen AUFKLEBER
Diplomarbeiten VEREINSHEFTE Blöcke HOCHZEITSZEITUNGEN
BILDKALENDER Aktenordner MENÜKARTEN TÜRHÄNGER
Einladungskarten VISITENKARTEN DURCHSCHREIBESÄTZE

www.primoprint.de

HAUSSCHLACHTBETRIEB mit eigener Landwirtschaft

- Familie Stephan Jenkner -

Karl-Marx-Straße 60 | 08134 Härtensdorf

Fon/Fax: 03 76 03 / 84 94

geöffnet: Mittwoch 08 – 17 Uhr | Samstag 08 – 11 Uhr



Wenn Sie nicht nur wissen wollen,
WAS auf den Tisch kommt,
sondern WOHER und WIE!



Besuchen Sie uns ab 5. September wieder

JOCHEN KÖNIG

Wildenfels/Erzgebirge
mit seinen Ortsteilen
Härtensdorf, Schönau, Wiesenburg, Wiesen

Ein ideales Geschenk
Wildenfels/Erzgebirge

Umfang: 96 Seiten mit 150 s/w- und 10 Farbbildern

Format: 23 x 21,5 cm

Herausgeber: Stadtverwaltung Wildenfels

ISBN: 978-3-86595-366-7

Erhältlich bei der
Stadtverwaltung Wildenfels

Bilder aus vergangenen Tagen

1233
Stadt Wildenfels



BESTATTUNGSINSTITUT

NEIDHARDT

Inh. Jessica Neidhardt



Hartenstein, August-Bebel-Str. 14

Ruf 037605/7921

Ein hilfreiches Zuseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Tag und Nacht 03 75 / 24 11 81
www.bestattungen-neidhardt.de

Anzeigen sind Wegweiser

für den Verbraucher!



WOLFHANDEL

Günther



Naturprodukte aus Schafwolle

- echte Schafwollsocken, auch für Kinder
- Pantoffel und Hausschuhe mit echtem Wollfutter
- Walker-Hausschuhe und Walker-Pantoffel
- Schaffelle in riesiger Auswahl, auch medizinisch gegerbt
- Einziehecken aus Schafwolle oder Federbetten
- Unterbetten aus Schafwolle in allen Maßen
- Couchdecken, Kniedecken, Plaids mit und ohne Fransen
- Schafwollwasch- und Fellpflegemittel, Schafmilchseife
- Strickgarne in riesiger Auswahl ... und vieles mehr ...

Sie finden uns nicht auf Wochenmärkten!

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen August-Bebel-Str. 4

Di. – Fr. 9 – 12.30 u. 14 – 18 Uhr 08118 Hartenstein

Sa. 9 – 11.30 Uhr Tel./Fax: 03 76 05 / 70 05

Wir möchten uns auf diesem Wege für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit

bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen herzlichst bedanken.

Sabine und Gotthard Kühnert

August 2012

Bestens informiert durch das Amtsblatt der Gemeinde



Erst 38 Jahre und schon eine Legende – wie kein anderes Fahrzeug seiner Klasse hat der Golf für Generationen von Fahrern den Weg zum Ziel gemacht. Und durch die Vergrößerung des Kofferraumvolumens, eine tiefere Ladekante und einen variablen Ladeboden ist der neue Golf* bestens vorbereitet auf nahezu jede Situation im Alltag. Kein Wunder, dass er für viele das Auto unter den Autos ist.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km:
kombiniert 5,3 – 3,8,
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 121 – 99.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Heinz Lorenz GmbH

Gewerbegebiet Am Schmelzbach 81 | 08112 Wilkau-Haßlau
Telefon 03 75 / 69 21 20

Wildenfels/Erzgebirge

mit seinen Ortsteilen
Härtensdorf, Schönau, Wiesenburg, Wiesen



Bilder aus vergangenen Tagen

Ein ideales Geschenk

Wildenfels/Erzgebirge

Umfang: 96 Seiten mit 150 s/w- und 10 Farbbildern

Format: 23 x 21,5 cm

Herausgeber: Stadtverwaltung
Wildenfels

ISBN: 978-3-86595-366-7

Erhältlich bei der
Stadtverwaltung Wildenfels



1233
Stadt Wildenfels

Markengeräte
zu guten Preisen

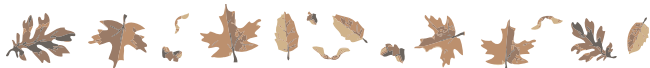


Ihr Partner für Haushalt & Gewerbe

- Reparaturservice für Ihre Hausgeräte
- Ersatzteilverkauf für alle Fabrikate
- Verkauf u. Beratung von Haushaltsgeräten der Marken Miele, Liebherr, Siemens, Bosch, WMF, Graef
- Komplettausstattung und Planung für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Gewerbegebiet Reinsdorf · August-Horch-Str. 2

Tel. 35 37 810 · service@mks-zwickau.de · Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr



Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf

Telefon 03 66 08 / 9 01 69, 01 73 / 3 82 59 12

www.balkonsanierung-jung.de

Elektro GmbH Wildenfels

Innungsfachbetrieb



Installation - Anlagenbau - Lichtwerbung -
Fachhandel - Service

Weststraße 16 · 08134 Wildenfels

Tel. 03 76 03 / 82 68 · Fax 03 76 03 / 28 71

elektro-wildenfels@freenet.de



DRK Krankenhaus Lichtenstein
Hartensteiner Str. 42, 09350 Lichtenstein
Tel: 037204 32 0

www.kh-lichtenstein.de



Wege zu einem geregelten Stuhlgang – kann ein Chirurg helfen?



Dr. med. Ulrich Kleta, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie im DRK Krankenhaus Lichtenstein beantwortet Fragen zur Darmgesundheit und einer möglichen Behandlung von Darmbeschwerden.

Stuhlgang ist eine individuelle Sache, gibt es trotzdem eine Faustregel für ein gesundes Wie bzw. Wie oft?

Einmal täglich „mittelfesten“ Stuhlgang zu haben ist gut. Aber auch 3-mal täglich bis 3-mal wöchentlich ist bei gesunden Menschen völlig normal. Erst wenn von der individuellen Gewohnheit deutlich abgewichen wird, spricht man von Durchfall beziehungsweise Verstopfung.

Kann man für Darmgesundheit vorbeugend etwas tun?

Für die Darmgesundheit kann man sowohl im Rahmen einer gesunden Lebensführung, als auch einer entsprechenden Ernährung etwas tun. Weiter gehören zur Darmgesundheit auch rechtzeitige Vorsorgeuntersuchungen, um eventuelle Erkrankungen zeitig genug erkennen und behandeln zu können.

Für viele Darmerkrankungen gibt es jedoch keine klaren Ursachen. Häufig liegen zusätzlich funktionelle Störungen vor, so dass sich die Behandlung am Ausmaß Beschwerden orientiert.

Wie verläuft die Behandlung bei Funktionsstörungen des Darms?

Die Behandlung erfolgt stufenweise – in Abhängigkeit der Beschwerden. Der erste Ansatz zielt auf die Änderungen in der Lebensweise und der Ernährung. Wenn dieser Schritt keine Erfolge bringt, erfolgt zunächst eine konservative Behandlung mit Medikamenten oder einem speziellen Beckenbodentraining. Die Störungen des Stuhlganges, sowohl Inkontinenz (nicht halten können) auch als Obstipation (Verstopfung), können ihre Ursache auch in der Veränderungen des Schließmuskels oder des da-

rüber gelegenen Rektums haben. Dann versprechen nur operative Eingriffe gute Heilungschancen.

An Ihrem Haus gibt es ein Darm-, ein Hernien- und ein Beckenbodenzentrum. Wenden sich Patienten mit Funktionsstörungen des Darms an das Darmzentrum?

Anders als es der Name vermuten lässt, behandeln wir im Darmzentrum im Wesentlichen bösartige Erkrankungen des Kolons (Dickdarm) und des Rektums (Mastdarm). Funktionsstörungen, wie beispielsweise Verstopfung oder Inkontinenz, werden von mehreren Fachrichtungen – Innere Medizin (Gastroenterologie), Chirurgie (Kolo-proktologie bzw. Proktologie) – interdisziplinär behandelt. Da sie ihre Ursache häufig im Bereich des Enddarmes haben, welcher eine zentrale Stelle im Beckenboden einnimmt, erfolgt die Behandlung dieser Erkrankungen innerhalb unseres Beckenbodenzentrums. Im Hernienzentrum versorgen wir Patienten mit Gewebebrüchen, wie z.B. Leisten- oder Narbenbrüchen.

Welchen Vorteil bietet ein solches „Zentrum“?

Ein Zentrum erfordert spezielle strukturelle Voraussetzungen und stellt eine qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten sicher. Das wird von entsprechenden Fachgesellschaften überwacht. Wie schon angedeutet, arbeiten in einem Zentrum verschiedene Fachrichtungen, die sich mit dem gleichen Krankheitsbild beschäftigen, zusammen. Um eine optimale Behandlung des Patienten sicherzustellen, werden alle beteiligten Berufsgruppen, wie auch Psychologen, Physiotherapeuten und speziell ausgebildete Fachschwestern integriert.

Generell erfolgt eine Qualitätssicherung sowie ein Vergleich der Ergebnisse mit vergleichbaren anderen Zentren. Damit kann der Patient sicher sein, nach dem aktuellsten Stand behandelt zu werden. In einem Zentrum sind insbesondere die „weichen Faktoren“ wie psychologische Betreuung, soziale Beratung, die Verzahnung der Behandlung und die Geschwindigkeit der Behandlung meist deutlich besser.

Ihre Klinik hat einen langen Namen. Was ist unter Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie zu verstehen?

Die Allgemeinchirurgie ist quasi der Ausgangspunkt für alle anderen chirurgischen Disziplinen. Sie beschäftigt

sich mit der chirurgischen Behandlung von Erkrankungen, soweit diese keine besondere Spezialisierung und technische Ausstattung erfordert.

Die Viszeralchirurgie, auch Bauchchirurgie genannt, ist spezialisiert auf Erkrankungen der Eingeweide des menschlichen Körpers. Das umfasst neben Magen, Darm, Leber und Gallenblase auch die Schilddrüse und Erkrankungen der Bauchwand (z. B. Leistenbrüche).

Die Gefäßchirurgie beschäftigt sich mit den Erkrankungen der Blutgefäße, insbesondere mit der Behandlung von Durchblutungsstörungen als auch der Krampfadern. Der grundlegende Unterschied zwischen Viszeral- und Allgemeinchirurgie ist die Komplexität der Eingriffe und die dazu notwendige Spezialisierung auf die Behandlung der inneren Organe.

Zurück zur Ausgangsfrage: Kann ein Chirurg helfen, den Stuhlgang wieder in den Griff zu bekommen?

Wie schon angesprochen, werden vor einem chirurgischen Eingriff sämtliche nicht-invasiven Möglichkeiten ausgeschöpft. Mit einem operativen Eingriff können wir Patienten helfen, zu einem geregelten Stuhlgang zurückzufinden. Was diesbezüglich möglich ist, darüber werden wir bei unserer Veranstaltung im September informieren.

Beckenbodensprechstunde (Proktologie)

Chefarzt Dr. med. Ulrich Kleta
Dienstag 14:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch 13:00 – 14:00 Uhr
Anmeldung unter: 037204 32 3900

Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer
Informationsveranstaltung
am Mittwoch, dem 26. September 2012
17.00 – 18.00 Uhr

im Veranstaltungsraum, DRK Krankenhaus Lichtenstein
Hartensteiner Str. 42, 09350 Lichtenstein
Chefarzt Dr. med. Ulrich Kleta
beantwortet im Anschluss gern Ihre Fragen.
Imbiss ab 16.30 Uhr, Eintritt frei